Abschnittsbefestigung Neuburg bei Stromberg

Schlagwörter: Abschnittsbefestigung, Bodendenkmal
Fachsicht(en): Archäologie
Gemeinde(n): Windeck
Kreis(e): Rhein-Sieg-Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Zustand 2012
Fotograf/Urheber: Ullrich-Wick, Ursula



Objektstandort

Circa 2000 Meter südöstlich von Stromberg befinden sich auf einer nahezu rundum natürlich begrenzten Bergzunge – in Norden und Osten durch den Neuburgsiefen, in Westen und Süden durch den Winkelsiefen eingerahmt – vier relativ kurze Abschnittswälle.

Kurzbeschreibung

Die Abschnittswälle liegen in einem nur etwa 30 Meter breiten, schmalen Streifen zwischen den Siefen am Südost-Ende der Bergzunge. Der vorderste Wall ist circa 30 Meter lang, 6 Meter breit, 1,2 Meter hoch und von einem vorgelagerten 4,5 Meter breitem und 80 Zentimeter tiefen Graben umgeben. Mitten im Wall war offenbar ein alter Durchlass. Der dahinterliegende Wall misst 7 Meter Breite und 1,5 Meter Höhe nach innen, aber 2,4 Meter nach außen bis zur Grabensohle. Auch vor ihm wurde ein 4 Meter breiter und 1,5 Meter tiefer Graben angelegt. Der innere Abschnittswall, ein Doppelwall mit vorgelagertem Graben, ist insgesamt 21 Meter breit, die Wallbreiten belaufen sich auf je 7 Meter und die Wallhöhen auf je 1,5 Meter. Die Grabenbreite beträgt 4 Meter, die Grabentiefe 1,2 Meter. Es ist kein besonders geschützter Innenraum erkennbar.

Zeitliche Einordnung

Bei der 10,45 Hektar großen Anlage handelt es sich wohl um eine mittelalterliche Befestigungsanlage.

(Rainer Laskowski, LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland, 1978)

Zustand/Erscheinungsbild

Die Abschnittswälle und die Gräben sind gut erhalten. Der innere Doppelwall ist an beiden Enden gestört (verkürzt). Der Großteil der Wälle ist mit Nadelbäumen bewachsen.

(Christine Wohlfarth, LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland, 2013)

Hinweise

Das Objekt ist ein eingetragenes Bodendenkmal (LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland, SU 047).

Die Erfassung und Bearbeitung erfolgten im Rahmen des von der DBU (Deutsche Bundesstiftung Umwelt) geförderten Projektes „Natur- und Kulturlandschaft zwischen Siebengebirge und Sieg“.

Internet

www.bodendenkmalpflege.lvr.de: Projekt „Natur- und Kulturlandschaft zwischen Siebengebirge und Sieg“ (abgerufen 30.08.2017)

Literatur

Herrnbrodt, Adolf (1969): Übersichtskarte der archäologischen Denkmäler im Rheinland. Nr. 15, Bonn.

Marschall, Arthur; Narr, Karl J.; Uslar, Rafael von (1954): Die vor- und frühgeschichtliche Besiedlung des Bergischen Landes. (Zeitschrift des Bergischen Geschichtsvereins 73.) v.a. S. 123 f., Nr. 1, Neustadt an der Aisch.

Uslar, Rafael von (1953): Verzeichnis der Ringwälle in der ehemaligen Rheinprovinz. In: Bonner Jahrbücher 153, S. 128–140. v.a. S. 133, Nr. 107, Bonn.

Abschnittsbefestigung Neuburg bei Stromberg

Schlagwörter: Abschnittsbefestigung, Bodendenkmal
Ort: 51570 Windeck
Fachsicht(en): Archäologie
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Bodendenkmal gem. § 3 DSchG NW
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Archäologische Prospektion, Archivauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1000, Ende 1600
Koordinate WGS84: 50° 44 47,51 N: 7° 32 8,47 O / 50,74653°N: 7,53569°O
Koordinate UTM: 32.396.693,03 m: 5.622.660,97 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.396.726,58 m: 5.624.470,06 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Abschnittsbefestigung Neuburg bei Stromberg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-77618-20131021-3 (Abgerufen: 4. November 2026)

Copyright © **LVR**